



\*☆ Xmas ☆\*

# Kundeninfo Dezember 2020 zu den SAP HCM Hinweisen

## Copyright

Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Bezeichnungen und dergleichen, die in diesem Dokument ohne besondere Kennzeichnung aufgeführt sind, berechtigen nicht zu der Annahme, dass solche Namen ohne weiteres von jedem benützt werden dürfen. Vielmehr kann es sich auch dann um gesetzlich geschützte Warenzeichen handeln.

Alle Rechte, auch des Nachdruckes, der Wiedergabe in jeder Form und der Übersetzung in andere Sprachen, sind dem Urheber vorbehalten. Es ist ohne schriftliche Genehmigung des Urhebers nicht erlaubt, das vorliegende Dokument oder Teile daraus auf fotomechanischem oder elektronischem Weg (Fotokopie, Mikrokopie, Scan u. Ä.) zu vervielfältigen oder unter Verwendung elektronischer bzw. mechanischer Systeme zu speichern, zu verarbeiten, auszuwerten, zu verbreiten oder zu veröffentlichen.

© abresa GmbH, Katharina-Paulus-Str. 8, 65824 Schwalbach am Taunus

[Application Management](#)

[abresa GmbH 20.12.2020](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier unsere SAP HCM Kundeninfo zum SAP-HR Support Package (Xmas-HRSP) im Dezember. Dieses wird seitens SAP am 21.12.2020 veröffentlicht.

Es handelt sich dabei um:

- Release 6.00 J4
- Release 6.04 G0
- Release 6.08 88

Soweit von SAP bereits bis zum 20.12.2020 veröffentlicht, können (wenn wichtig) auch Hinweise aus dem danach folgenden Januar-HRSP (J5/G1/89) dabei sein.

Da wir unsere Kundeninfo abhängig von der SAP-Freigabe des monatlichen HRSPs versenden und SAP den Zeitplan der monatlichen Herausgabe bestimmt, können wir unsere Kundeninfo leider nicht früher veröffentlichen.

Wir warten daher die Freigabe der Hinweise durch SAP ab und beliefern Sie dann mit den enthaltenen Informationen.

Hier zur Übersicht, der von SAP bislang anvisierte Veröffentlichungszeitplan für die HRSPs und Hinweise der kommenden Monate:

SAP_HR ECC 6.0		EA-HR ECC 6.0		
J5/G1/89	J6/G2/90	J7/G3/91	J8/G4/92	J9/G5/93
21.01.2021	11.02.2021	11.03.2021	15.04.2021	13.05.2021

Sollten Sie gegebenenfalls Texte der hier aufgeführten Hinweise als PDF-Dateien (in einer gepackten Datei) wünschen, wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen Berater oder an unsere Hotline.

Für eine Gesamtsicht aller Hinweise der genannten HRSPs möchten wir Sie bitten, die entsprechenden Seiten auf dem SAP ONE Support Launchpad aufzusuchen. Bei Bedarf können wir Sie gerne beraten, um Ihnen einen performanten Zugang zu dem SAP-Hinweissystem zu verschaffen.

## Informationen zum Aufbau der Kundeninfo

Wir stellen Ihnen in **Abschnitt 1** zumeist alle Hinweise vor, die im aktuell veröffentlichten Support-Package (HRSP) enthalten sind.

Hinweise enthalten unterschiedlichste Informationen, die ggfs. weitergehende Aktionen von Ihnen erfordern können (z.B. Stammdatenpflege oder Rückrechnungen), oder werden seitens SAP als besonders wichtig eingestuft, oder es werden neue Funktionalitäten geliefert, die Sie kennen sollten.

In **Abschnitt 2** zeigen wir Ihnen weitere wichtige und interessante Hinweise.







Diese sind meist nicht Bestandteil des veröffentlichten HRSPs, sondern haben als „Zusatzinfo“ beratenden Charakter und können nach Veröffentlichung der letzten Kundeninfo von SAP herausgegeben worden sein. Auch Hinweise aus anderen Modulen (z.B. zu Sonderthemen oder aus dem internationalen Teil PY-XX, wenn diese für HR und PY D relevant sind), werden hier aufgeführt. Hinweise, die noch (evtl. vorläufig) ohne Zuordnung zu einem HRSP herausgegeben werden, sind hier gelistet.

Es kann sich also auch hier um sehr wichtige Hinweise handeln, die ggfs. dringend einzuspielen sind.

In **Abschnitt 3** (Hinweise Öfftl. Dienst) führen wir Hinweise den öffentlichen Dienst betreffend auf. Diese sind zumeist nur für Kunden mit Merkmalen der ÖD-Abrechnung relevant.

In **Abschnitt 4** (Aktuelle Dateien) führen wir die aktuellen Dateien zu verschiedenen Bereichen auf, die wir zur Einspielung empfehlen.

Die folgende Graphik soll veranschaulichen, wie unsere Kundeninfo aufgebaut ist:

Sachgebiet	Angabe des Sachgebiets, unter dem dieser Hinweis von SAP geführt wird	(*) Release
Hinweis	Hinweisnummer und Titel, wie von SAP benannt (ggf. gekürzt)	
Inhalt	Kurze Zusammenfassung des Inhalts des Hinweises, ggfs. Zusatzinformationen.	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Eine Frage, die Sie <u>dringend</u> klären müssen.	
Zu Ihrer Information nutzen wir folgendes Signalsystem:	 <u>Dringliche Aktion</u> , werden Sie bitte tätig! Z.B.: wenn eine zeitnahe Einspielung des HRSP für Sie momentan nicht in Frage kommt.	
	 Zur Klärung, ohne besonders erhöhte Dringlichkeit.	
	 Aktion, ohne erhöhte Dringlichkeit, die meist bis zur HRSP-Einspielung warten kann.	
	 Zur Kenntnisnahme interessanter Sachverhalte, Inhalte oder bei Themenvertiefungen.	
	 Hinweiserinnerung, auf diesen Hinweis wurde bereits per Vorabinformation oder Kundeninfo hingewiesen. Aufgrund seiner Relevanz sollte er zeitnah eingespielt werden.	

### (\*) Hinweisversion und HRSP-Zugehörigkeit/Release


Die meisten Hinweise gelten für alle Releases. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, werden nur die entsprechenden Releases aufgeführt. Stehen dort andere Angaben, wie „Info/ohne SP/HRSP“, handelt es sich dabei um einen Hinweis, der zwar nicht dem aktuell ausgelieferten HRSP angehört (v.a. in Kapitel 2), aber trotzdem für Sie wichtig sein kann.

## 0. Aktuelle Hinweise vorangestellt zu dringlichen Themen

### Gesammelte Hinweise zum Themenbereich Zertifikate

#### (neue SSL-Zertifikate beim DSRV-Server)

Aufgrund der Dringlichkeit der zu beachtenden Anpassungen werden Informationen zu diesem Thema hier vorangestellt für Sie aufgeführt.

Sachgebiet	PY-DE-BA Behördenkommunikation	Version 4, o.HRSP
 Hinweis	2999662 - SV: Neue SSL-Zertifikate für DSRV-Kommunikationsserver zum 18.12.2020	
Inhalt	<p>18.12.2020: Aufgrund einer Störung kommt es zu Verbindungsproblemen (HTTP 500) beim Verbindungsaufbau zu den Kommunikationsservern der DSRV (DSRV Störungsmeldung).</p> <p>15.12.2020: Beachten Sie zusätzlich Hinweis 3004614 (- SV - rvBEA: Fehler bei der Kommunikation mit der REST-Schnittstelle (DSRV), Version 4 vom 16.12.2020).</p> <p>Aufgrund von Umstellungen auf den Kommunikationsservern der Rentenversicherung (DSRV) werden <b>neue SSL-Zertifikate für den HTTPS-Verbindungsaufbau benötigt</b>.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Testsystem (itsg.eservicet-drv.de)</u> Die Umstellung wurde am 01.12.2020 durchgeführt.</li></ul> <p>Ab diesem Zeitpunkt sind für den erfolgreichen Verbindungsaufbau die neuen SSL-Zertifikate im SSL-Client notwendig.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• <u>Produktivsystem (itsg.eservice-drv.de)</u></li></ul> <p><b><u>Die Umstellung ist für den 18.12.2020 vorgesehen.</u></b></p> <p>Ohne die neuen SSL-Zertifikate ist ab diesem Zeitpunkt kein Verbindungsaufbau mehr möglich.</p> <p>Wichtig: Beachten Sie, dass ohne die Aufnahme der neuen SSL-Zertifikate in Ihren SSL-Client ab dem 18.12.2020 keine SV-Meldungen zum DSRV-Kommunikationsserver übertragen bzw. von diesem abgeholt werden können.</p> <p>SAP empfiehlt unbedingt die beschriebenen Schritte zur Übernahme der neuen Zertifikate <b>bereits vor dem Stichtag 18.12.2020 in den Systemen durchzuführen</b> und die korrekte Einrichtung durch einen Verbindungstest mit dem Report</p>	

*Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV (RPUSVHD0) zu prüfen.*

Allerdings kann vor dem 18.12.2020 die korrekte Übernahme der SSL-Zertifikate nur für die Testverbindungen der DSRV überprüft werden.

Zur Übernahme der neuen SSL-Zertifikate gehen Sie wie folgt vor:

### **1. Übernahme der neuen SSL-Zertifikate in den SAP SSL-Client für die Kommunikation mit GKV- und DSRV-Kommunikationsserver**

- Starten Sie die Transaktion STRUST und wechseln Sie in den Änderungsmodus.
- Die mit den neuen Zertifikaten zu ergänzenden SSL-Clients können Sie über den Menüpunkt *Umfeld->SSL-Client Identitäten* identifizieren. Die Einträge sollten i.d.R. *DE-SV* bzw. *SV<4-stellige Nummer>* (mehrere Zertifikate für unterschiedliche Betriebsnummern) lauten.
- Wählen Sie im Einstiegsbild der STRUST in der Baumstruktur den zu ändernden SSL-Clienteintrag durch Doppelclick aus.
- Laden Sie über das Menü *Zertifikat -> Importieren* bzw. über die Schaltfläche *Zertifikat importieren* das neue Zertifikat ins System. Danach ist das Zertifikat über die Drucktaste *In Zert.-Liste aufnehmen* in den SSL-Client zu übernehmen. Speichern Sie das übernommene Zertifikat über die Schaltfläche *Sichern*.

Insgesamt sind zwei Zertifikate (RootCA und IntermediateCA) in den SSL-Client zu übernehmen.

Die beiden Zertifikate finden Sie in der Datei *DSRV\_SSL\_Zertifikate\_20201202.zip*. Diese ist als Anhang dem original Hinweis beigefügt.

Zertifikat	Dateiname
Neue RootCA	<i>T-TeleSec GlobalRoot Class 2.txt</i>
IntermediateCA	<i>TeleSec ServerPass Class 2 CA.txt</i>

→ Übernehmen Sie beide Zertifikate in die Zertifikatsliste.

Folgende Zertifikate sollten am Ende zusätzlich im SSL-Client vorhanden sein:

- **Neue RootCA**  
*Inhaber: CN=T-TeleSec GlobalRoot Class 2, OU=T-Systems Trust Center, O=T-Systems Enterprise Services GmbH, C=DE*  
*Aussteller: CN=T-TeleSec GlobalRoot Class 2, OU=T-Systems Trust Center, O=T-Systems Enterprise Services GmbH, C=DE*  
*Seriennummer: 01*
- **IntermediateCA**  
*Inhaber: CN=TeleSec ServerPass Class 2 CA, ST=Untere Industriestr. 20, L=Netphen, postalCode=57250, SP=Nordrhein Westfalen, OU=T-Systems Trust*

*Center, O=T-Systems International GmbH, C=DE*

*Aussteller: CN=T-TeleSec GlobalRoot Class 2, OU=T-Systems Trust Center, O=T-Systems Enterprise Services GmbH, C=DE*

*Seriennummer: 7E:39:C7:AD:1D:D9:F0:43*

- Falls Sie mehrere Zertifikate für unterschiedliche Betriebsnummern und damit mehrere SSL-Clients haben, so übernehmen Sie auch in diese die neuen Zertifikate.
- Release 6.04 und 6.00: Führen Sie über die Transaktion SMICM (Menü Administration) einen Neustart des ICM Prozesses durch.

Ob die Einträge korrekt im SSL-Client gespeichert wurden, können Sie nach einem Neustart der Transaktion *STRUST* überprüfen. Die neuen Einträge sollten in der Zertifikatsliste aufgeführt sein.

Löschen Sie zum jetzigen Zeitpunkt kein bereits im SSL-Client für den Verbindungsaufbau zur DSRV genutztes Server-Zertifikat (COMODO RSA Organization Validation Secure Server CA). Das Zertifikat wird bis zum 18.12.2020 für die aktuell genutzte Kommunikationsserver-Konfiguration des Produktivservers (itsg.eservice-drv.de) benötigt.

Die in diesem Hinweis beschriebenen Änderungen betreffen NICHT die in der STRUST ebenfalls vorhandenen und für die Verschlüsselung und Signatur genutzten Einträge mit dem Namen SSF HR B2A-SV BN<Betriebsnummer>. In die mit diesen Einträgen verknüpften PSE-Dateien (BN<Betriebsnummer>.pse) sind die neuen Zertifikate für den Verbindungsaufbau nicht aufzunehmen.

## **2. Test des ergänzten SAP SSL-Clients über SM59**




In der Transaktion SM59 können Sie die neuen Zertifikate über einen Verbindungstest prüfen.

- Wählen Sie dafür eine für den DSRV-Testserver (Host: itsg.eservicet-drv.de) angelegte Verbindung aus und führen Sie über die Schaltfläche *Verbindungstest* den Test aus.


Ein HTTP-Code 400 (Bad Request) oder 405 (Method Not Allowed) zeigt an, dass Sie erfolgreich die Verbindung aufbauen konnten. Da mit dem Verbindungstest der SM59 aber keine validen Daten geschickt werden, reagiert der Server der DSRV mit HTTP-Code 400 oder 405.

## **3. Test der DSRV-Kommunikationsserver (und GKV-Kommunikationsserver) mit RPUSVHDO**

- Starten Sie den Report RPUSVHDO zum Überprüfen der Verbindungen. Durch die Addition der neuen Zertifikate sollten die bisher genutzten und gelisteten Verbindungen zur DSRV und GKV weiter (bzw. wieder) fehlerfrei funktionieren.

<b>Kunden-Aktion</b>	 <b>Bitte wenden Sie sich umgehend an Ihre Basis, Hostings oder Systembetreuer.</b>  <b>Die Zertifikate werden dringend benötigt und können ab sofort aktualisiert werden!</b>   Aber Achtung, die alten Zertifikate sollten nicht gelöscht werden.  Die neuen Zertifikate sollten nur zusätzlich aufgenommen werden, denn für die Verbindung werden die alten Zertifikate noch zwingend benötigt.  Für die Verbindung zum DRSV (= Zahlstellen bei der Datenstelle der Rentenversicherung) müssen in der STRUST zusätzlich Zertifikate importiert werden.  Die DRSV gilt für BEA (= Bescheinigungen elektronisch annehmen/ Bundesagentur für Arbeit), Rentner, DEÜV-Sofortmeldungen, aber auch A1 Meldungen.   Zur Aufnahme der neuen Zertifikate in den SSL-Client finden Sie eine Beschreibung mit Screenshots als Attachment im Original-Hinweis. Das Dokument wird nur auf Deutsch bereitgestellt.  Der SAP SSL-Client wird sowohl für die Verbindung zum DSRV-Kommunikationsserver als auch zum GKV-Kommunikationsserver verwendet.  Aus diesem Grund enthält er neben den SSL-Zertifikaten für den DSRV-Kommunikationsserver auch die SSL-Zertifikate für den GKV-Kommunikationsserver.
----------------------	--

<b>Sachgebiet</b>	<b>PY-DE-BA Behördenkommunikation</b>	<b>Version 4 , HRSP J5 G1 89</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3004614 - SV - rvBEA: Fehler bei der Kommunikation mit der REST-Schnittstelle (DSRV)</b>	
<b>Inhalt</b>	Beim Verbindungsaufbau zur DSRV kommt zu folgendem Fehler:  E84: "Es ist ein Fehler bei der Validierung des eXTRa-Requests aufgetreten. SchemaLocation: schemaLocation value = 'eXTRA-request-1.xsd' must have even number of URI's.", wenn: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie den <i>Testreport zum Auflisten der Einstellungen Kommunikation GKV</i> (RPUSVHDO) ausführen, rvBEA-Daten über den <i>B2A-Manager</i> versenden oder Daten über den Report <i>SV: Abholen u . Bestätigen der Ergebnisse GKV / DSRV</i> (RPCSVPDO_IN) holen.</li> <li>• Sie für das Meldeverfahren rvBEA nicht die Anbindung des WebServices der DSRV, sondern die REST-Schnittstelle verwenden.</li> <li>• Sie über die Transaktion SM59 mindestens eine HTTP-Verbindung zur DSRV <i>itsg.eservice-drv.de/rvbea/rest</i> (Produktivanbindung) bzw. <i>itsg.eservicet-drv.de/rvbea/rest</i> (Testanbindung) gepflegt haben.</li> </ul>	

	<p>Die Anbindung der REST-Schnittstelle der DSRV wurde angepasst.</p> <p>Im XML-Prolog ist für die <i>Schema-Location</i> der Wert <b>eXTRa-Request-1.xsd</b> nicht mehr erlaubt.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie zur Vorab-Korrektur ggfs. den Hinweis ein, da die Korrektur erst im Januar-HRSP enthalten ist.</p> <p>Nach der Korrektur wird im XML-Prolog für die <i>Schema-Location</i> der Wert <b><a href="http://www.extra-standard.de/namespace/request/1">http://www.extra-standard.de/namespace/request/1</a> eXTRa-request-1.xsd</b> verwendet.</p>





## Gesammelte Hinweise zum Themenbereich CORONA, Covid19, KuG

### Abresa Informationen Stand 20.12.2020

Neu veröffentlichte Hinweise zum Themenbereich Covid19, Corona, KuG, und daraus resultierende Anpassungen werden wieder gesammelt für Sie hier aufgeführt.

<b>Sachgebiet</b>	PY-DE Deutschland			<b>Version 18, o HRSP</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2923389 - Informationen zu gesetzlichen Änderungen aufgrund der Corona-Pandemie vom 04.12.2020</b>			
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis informiert SAP über aktuelle gesetzliche Änderungen, Verordnungen und behördliche Veröffentlichungen sowie über den Stand der Gesetzgebungsverfahren aufgrund der Corona-Pandemie, die Einfluss auf die Prozesse der Personalabrechnung haben.</p> <p><b>Die Darstellung entspricht dem aktuellen Wissensstand und wird laufend an die neuen Entwicklungen angepasst.</b></p> <p><i>Das betrifft insbesondere alle Aussagen zu geplanten Auslieferungen.</i></p> <p><i>In der Spalte Letzte Aktualisierung wird im Falle einer Aktualisierung das Aktualisierungsdatum eingetragen. Fehlt ein solches Datum, liegt weiterhin der Stand der erstmaligen Freigabe vor.</i></p> <p><b>Änderungen und Informationen zum Infektionsschutzgesetz</b></p> <p>Es haben sich nur einige Änderungen ergeben, diese finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die weiteren, bekannten Informationen können Sie in der abresa Kundeninformation Dezember 2020 nachlesen.</p>			
<b>Webseiten</b>				
ifsg-online.de*	Elektronische Antragsstellung auf Erstattung bei Quarantäne und Betreuung Kind	Ver- öffent- licht	2984304 (- IfSG: Umstellung des maschinellen Verfahrens von Pauschalierung auf individuelle Grundlage)	04.12.20
			2988419 (- IfSG: Umstellung des maschinellen Verfahrens von Pauschalierung auf individuelle Grundlage für freiwillig und privat Versicherte)	


\* Die Möglichkeit zur elektronischen Antragsstellung auf Erstattungen gemäß §§ 56 und 57 IfSG wurde von einer Bund-Länder Arbeitsgruppe unter Führung des BMI und des MAGS NRW erarbeitet. Derzeit beteiligen sich daran 11 der 16 Bundesländer. Im Online-Antrag sind Angaben zum Bruttoverdienst und zur Steuerklasse des Mitarbeiters erforderlich. Daraus wird in Anlehnung an die Berechnung des Kurzarbeitergelds ein Erstattungsbeitrag errechnet. Die zu erstattenden SV-Beiträge werden ebenfalls analog zu KuG pauschaliert auf dem ausgefallenen Bruttoentgelt berechnet.



#### Änderungen und Informationen zur Kurzarbeit

Es haben sich nur einige Änderungen ergeben, diese finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die weiteren, bekannten Informationen können Sie der abresa Kundeninformation Dezember 2020 entnehmen.

Gesetze	Beschreibung	Status	Auslieferung	Letzte Aktualisierung
Entwurf eines Gesetzes zur Beschäftigungssicherung infolge der COVID-19-Pandemie	Die Regelungen zum gestaffelt erhöhten Kurzarbeitergeld werden bis Ende 2021 verlängert - mit der Einschränkung, dass das erhöhte Kurzarbeitergeld nur für Personen gezahlt wird, deren Anspruch auf Kurzarbeitergeld bis zum 31.03.2021 entstanden ist.	Verabschiedet	2987900 (- KuG: Änderungen zum Jahreswechsel 2020/2021)	04.12.20

<b>Verordnungen</b>					
Erste Verordnung zur Änderung der Kurzarbeitergeldverordnung	<p>Die Regelungen der Kurzarbeitergeldverordnung werden mit Einschränkungen bis Ende 2021 verlängert.</p> <p>Die Zugangserleichterungen zur Kurzarbeit werden für Betriebe verlängert, die bis zum 21.03.2021 Kurzarbeit eingeführt haben.</p> <p>Die vollständige Erstattung der Sozialversicherungsbeiträge während der Kurzarbeit wird bis zum 30.06.2021 verlängert. Im zweiten Halbjahr 2021 werden 50% der Sozialversicherungsbeiträge erstattet.</p>	erlassen	2987900 (- KuG: Änderungen zum Jahreswechsel 2020/2021)	04.12.20	
Zweite Verordnung über die Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld	Die höchstmögliche Bezugsdauer für das Kurzarbeitergeld wird für Betriebe, die mit der Kurzarbeit bis zum 31.12.2020 begonnen haben auf bis zu 24 Monate, aber längstens bis zum 31.12.2021 verlängert.	erlassen	nicht erforderlich	04.12.20	




	<p><b>Kurzarbeit im öffentl. Dienst (TV COVID)</b></p>	<p>Die Umsetzung – TV COVID und die damit einhergehende Berechnung in Fiktivläufen eingeschlossen – ist im nachgenannten Dokument beschrieben und wird fortlaufend aktualisiert.</p>		<p>DAS Dokument zur Umsetzung als Anhang im Hinweis 2912169</p>	
<p>* Uns liegen keine Informationen vor, ob aufgrund der gestaffelten Erhöhung des Kurzarbeitergelds geplant ist, den Rahmen der SV-Freiheit von Zuschüssen zum Kurzarbeitergeld anzupassen.</p> <p><b>Änderungen und Informationen in der Steuer</b></p> <p>Es haben sich nur einige Änderungen ergeben, diese finden Sie nachfolgend aufgeführt. Die weiteren, bekannten Informationen können Sie der Kundeninformation aus Anfang Dezember entnehmen.</p>					
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Es handelt sich um einen fortlaufend aktualisierten Informationshinweis. Die weiteren bekannten Informationen zu „Änderungen und Informationen zum Infektionsschutzgesetz“ u.a., können Sie auch der abresa Kundeninfo Dezember 2020 entnehmen.</p>				



Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 3, Xmas F4 G0 88
<b>Hinweis 2997340 - IfSG: Lohnart für ungekürzten Nettoverdienstausfall bei Betreuung Kind</b>		
<b>Inhalt</b>	<p>Mit Hinweis 2907742 (- Quarantäne und Betreuung Kind gemäß IfSG: Maschinelle Bestimmung der Verdienstausschädigung, Version 5 vom 19.06.2020) wird der Entschädigungsbetrag für die Kindesbetreuung auf 67 Prozent reduziert und ggf. auf den monatlichen Maximalbetrag von 2.016,- Euro gekappt. Dieser Betrag wird in der Lohnart /6J3 (IfSG Entsch. Betr. Kind) abgestellt.</p> <p>Der ungekürzte Betrag steht jedoch aktuell (noch) nicht zur Verfügung.</p> <p>Mit diesem Hinweis wird im Fall einer Kindesbetreuung gemäß Infektionsschutzgesetz der ungekürzte Betrag in die technische Lohnart /6J6 (IfSG Entsch. Kind ungek.) abgestellt, wenn die Teilapplikation IFS2 (Abstellung der technischen Lohnart IfSG Entsch. Kind ungekürzt) aktiviert ist. Im Standard ist dies ab dem 01.01.2022. Wenn Sie die Aktivierung dieser Teilapplikation vorziehen möchten, tragen Sie diese in die Customizing-Sicht Gültigkeitsintervalle nicht gesetzlicher Teilapplikationen (V_T596D) ein und geben Sie den gewünschten Gültigkeitsbeginn vor.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Wenn Sie die Lohnart für den ungekürzten Betrag bereits nutzen möchten, spielen Sie das Xmas-HRSP, oder vorab den Hinweis ein.</p> <p> Die Lohnart hat bisher nicht existiert, wurde zudem bereits in Hinweis 2935931 (- Vorausgesetzte Objekte für SAP-Hinweis 2907742, Version 4 vom 19.06.2020) im Vorab-Report-Coding [HRSP 6.00 I8/ 6.04 F4/ 6.08 82] <a href="https://launchpad.support.sap.com/#/corrins/2935931/5356">https://launchpad.support.sap.com/#/corrins/2935931/5356</a> ausgeliefert.</p> <p>Laut Gesetzgebung wird Quarantäne Kind <b>ab April 2021</b> nach „Krank Lohnfortzahlung“ berechnet (siehe Bundesgesetzblatt vom 18.11.). Bis dahin (so §56 Absatz 2) werden die 67% veranschlagt. Allerdings hilft die LA /6J6, da auf dieser Basis die manuelle Aufgabe errechnet werden kann. Die LA enthält den ungekürzten Betrag, also die Basis.</p>	

## 1. Hinweise aus dem aktuellen Support Package (ohne ÖD)

Sachgebiet	PY-DE Deutschland	Version 1 , o.HRSP
<b>Hinweis</b>	<b>2956620 - Informationen zum Xmas HRSP für den JW Deutschland 2020/2021</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis informiert Sie über die Auslieferung des Xmas-HRSP in der Kalenderwoche 52/2020 mit den für die Personalabrechnung Deutschland relevanten gesetzlichen Änderungen zum 01.01.2021.</p> <p>Mit dem Xmas-HRSP werden zu folgenden Themen Korrekturen ausgeliefert:</p> <p><b>Sozialversicherung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis 2995987 (- <i>Zeitversetzte Gültigkeit des KV-Zusatzbeitragssatzes für Versorgungsempfänger nach einer Krankenkassenfusion</i>)</li> <li>• Hinweis 3000954 (- <i>Erhöhung der Insolvenzgeldumlage zum 01.01.2021</i>)</li> </ul> <p><b>Infektionsschutzgesetz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis 2997340 (- <i>IfSG: Lohnart für ungekürzten Nettoverdienstaufschlag bei Betreuung Kind</i>)</li> </ul> <p><b>Betriebsrentenstärkungsgesetz (BRSG)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis 2998467 (- <i>BRSG: Falscher Überweisungsbetrag bei neuer AGZ-Berechnungsart BZAE</i>)</li> </ul> <p><b>Betriebliche Altersversorgung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hinweis 2997150 (- <i>RBM: Neue Version der Bescheinigung 0096 'Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen'</i>)</li> </ul>	


Sachgebiet	PA-PA-DE Deutschland	Version 2, HRSP J4 G0 88																
<b>Hinweis</b>	<b>2990304 - Stammdatenvernichtung: Laufzeitverbesserung der Schreibläufe für deutsche Stammdaten-Archivierungsobjekte</b>																	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit diesem Hinweis wird die allgemeine Systemlaufzeit der Schreibläufe für folgende Stammdaten-Archivierungsobjekte verbessert:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Archivierungsobjekt</th> <th>Beschreibung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>HRCDEAT</td> <td>HR: Altersteilzeit</td> </tr> <tr> <td>HRCDEAV</td> <td>HR: Altersvermögensgesetz und Direktversicherung</td> </tr> <tr> <td>HRCDEBA</td> <td>HR: Betriebliche Altersvorsorge</td> </tr> <tr> <td>HRCDEBR</td> <td>HR: Betriebsrenten</td> </tr> <tr> <td>HRCDEBW</td> <td>HR: Bescheinigungen</td> </tr> <tr> <td>HRCDECI</td> <td>HR: Bauwirtschaft</td> </tr> <tr> <td>HRCDEED</td> <td>HR: Elektronischer Datenaustausch</td> </tr> </tbody> </table>		Archivierungsobjekt	Beschreibung	HRCDEAT	HR: Altersteilzeit	HRCDEAV	HR: Altersvermögensgesetz und Direktversicherung	HRCDEBA	HR: Betriebliche Altersvorsorge	HRCDEBR	HR: Betriebsrenten	HRCDEBW	HR: Bescheinigungen	HRCDECI	HR: Bauwirtschaft	HRCDEED	HR: Elektronischer Datenaustausch
Archivierungsobjekt	Beschreibung																	
HRCDEAT	HR: Altersteilzeit																	
HRCDEAV	HR: Altersvermögensgesetz und Direktversicherung																	
HRCDEBA	HR: Betriebliche Altersvorsorge																	
HRCDEBR	HR: Betriebsrenten																	
HRCDEBW	HR: Bescheinigungen																	
HRCDECI	HR: Bauwirtschaft																	
HRCDEED	HR: Elektronischer Datenaustausch																	

	HRCDEJE	HR: Angaben zur Jahresentgelt-Prüfung
	HRCDEKU	HR: Saison-/Kurzarbeitergeld
	HRCDEPF	HR: Pfändung
	HRCDEPS	HR: Stammdaten ÖD
	HRCDEPS_VN	HR: öffentl. Dienst Versorgung/Nachversicherung
	HRCDESV	HR: Sozialversicherung
	HRCDETX	HR: Deutsche Steuerdaten
	HRCDEVL	HR: Vermögensbildung D
	HRCDEZU	HR: Zusatzversorgung
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Nutzen Sie die Archivierung? Dann prüfen Sie die neuen Objekte im Hinweis.</p> <p> Die Korrektur wird per HRSP ausgeliefert, kann jedoch auch bereits vorab durch Hinweiseinspielung vorgenommen werden.</p> <p>Anmerkung: In Version 1 des Hinweises war eine manuelle Nacharbeit enthalten, bei der für BAdI-Implementierungen Filterwerte ergänzt werden sollten.</p> <p>Wenn Sie Version 1 des Hinweises vorab (also nicht per HRSP) eingebaut haben, führen Sie bitte nach Vorabebau der Version 2 folgende Prüfung durch:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Starten Sie die Transaktion SE19.</li> <li>2. Geben Sie unter <i>Implementierung bearbeiten</i> --&gt; <i>Neues BAdI</i> die Erweiterungsimplementierung <i>BDI_IRM_HRDE_GENERIC</i> ein und klicken Sie auf <i>Ändern</i>.</li> <li>3. Prüfen Sie die Filterwerte der BAdI-Implementierung <i>BDI_IRM_OT_FLD_HRDE_GENERIC</i>. Sollten die Werte <i>HRCDEBA</i>, <i>HRCDEED</i>, <i>HRCDEPS</i>, <i>HRCDEPS_VN</i> und/oder <i>HRCDESV</i> vorhanden sein, löschen Sie diese bitte.</li> <li>4. Prüfen Sie die Filterwerte der BAdI-Implementierung <i>BDI_IRM_OT_STT_HRDE_GENERIC</i>. Sollte der Wert <i>HRCDEPF</i> vorhanden sein, löschen Sie diesen bitte.</li> </ol> <p> <b>Diese Prüfung ist nur notwendig, wenn Sie Version 1 des Hinweises bereits eingebaut hatten und nun Version 2 ebenfalls vorab einbauen möchten. Wenn Sie direkt Version 2 einbauen oder das HRSP einspielen, ist nichts zu tun.</b></p>	



Sachgebiet	PA-PF-DE bAV Deutschland	Version 1, HRSP J4 G0 88
<b>Hinweis</b>	<b>2997150 - RBM: Neue Version der Bescheinigung 0096 'Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen'</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Mit dem BMF-Schreiben vom 9. November 2020 'Mitteilung über steuerpflichtige Leistungen aus einem Altersvorsorgevertrag oder aus einer betrieblichen Altersversorgung ab dem Kalenderjahr 2020; Amtlich vorgeschriebenes Vordruckmuster nach § 22 Nummer 5 Satz 7 EStG' wurde eine neue, ab dem Leistungsjahr 2020 anzuwendende Version der Bescheinigung veröffentlicht.</p> <p>Mit dieser Bescheinigung werden die, über die MZ01-Meldungen an die ZfA, gemeldeten Leistungen bescheinigt.</p> <p>Im Vergleich zur bisher ausgelieferten Version erfolgten nur redaktionelle Anpassungen bei den folgenden Punkten. Inhaltlich erfolgten keine Änderungen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtiger Hinweis (1. Seite neben dem Anschriftenfenster)</li> <li>• Erläuterung zu Nummer 2 (3. Seite).</li> <li>• Erläuterung zu Nummer 12 (4. Seite).</li> </ul> <p>Die ab dem Leistungsjahr 2020 anzuwendende Version der Bescheinigung wird als neues SAP-Script Formular HR_DE_AV_SPL_20 ausgeliefert. In der View V_T5DF0_B ist dieses Formular der Bescheinigung 0096 <i>Steuerpflichtige Leistungen aus Altersvors.Vertrag</i> zugeordnet.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Erstellen Sie Rentenbezugsmitteilungen?</p> <p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HRSP, können jedoch auch vorab durch manuelle Anpassungen gem. Anweisungen im Hinweis übernommen werden.</p>	


Sachgebiet	PY-DE-NT-CI Direktversicherung	Version 1, HRSP J4 G0 88
<b>Hinweis</b>	<b>2998467 - BRSG: Falscher Überweisungsbetrag bei neuer AGZ-Berechnungsart BZAE</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Dieser Hinweis enthält folgende Korrekturen im Bereich BRSG:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Sie setzen für die Berechnung des verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss die Berechnungsart <i>BZAE: Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung</i> ein (siehe Hinweis 2985447 (- <i>AVmG: Begrenzung AG-Zuschuss auf Entgeltumwandlung und Kontingentframework, Version 1 vom 30.11.2020</i>) [HRSP 6.00 J3/ 6.04 F9/ 6.08 87]). Bei einer Einzelüberweisung ist der zugehörige Überweisungsbetrag falsch.</li> </ol> <p><u>Beispiel:</u></p> <p>Sie berechnen den Arbeitgeberzuschuss von 15 % des Wandlungsbetrags mit der Berechnungsart BZAE. Der Arbeitnehmer wandelt 600 Euro, der Arbeitgeberzuschuss beträgt 90 Euro.</p>	




	<p>Bei der Erstellung der Einzelüberweisung liest die Abrechnungsfunktion DAVMG UW die Lohnart /5S7 (Wandlungsbetrag f. AGZ) mit Betrag 600,00 Euro aus anstelle der Ausweislohnart mit Betrag 90,00 Euro. Der Überweisungsbetrag ist daher zu hoch.</p> <p>2. Mit dem Jahreswechsel-HRSP wurde das Schema DST0 (<i>Steuer (D) Brutto-Vorbereitungen</i>) für die Privatwirtschaft (D000) ausgeliefert. Bei der Auslieferung fehlt der Text zur Verarbeitung der Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ.</p> <p>→ Bei dem neu ausgelieferten Schema DST0 wurde nur der Text "BRSG: verpfl. AG-Zuschuss" für die Abrechnungsfunktion DAVMG AGZ ergänzt. Ein Abgleich mit dem eigenen Schema ist nicht notwendig.</p> <p>3. Mit dem Jahreswechsel-HRSP wurde das Interface für die Berechnung des verpflichtenden Arbeitgeberzuschuss wegen eingesparter Sozialversicherungsbeiträge um die Methode BEHANDLE_RR_EINZELUEBERWEISUNG erweitert. Die Implementierung der Methode fehlt in den Klassen für die übrigen Berechnungsarten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>PFIX - Fester Prozentsatz</i></li> <li>• <i>PSTF - Fester Prozentsatz Stufenmodell</i></li> <li>• <i>SPTZ - Gesparter SV-Beitrag (Spitzberechnung)</i></li> <li>• <i>MINF – Minimumbildung</i></li> </ul> <p>→ Die neue Methode BEHANDLE_RR_EINZELUEBERWEISUNG der Klassen für die Zuschussberechnung enthält keine Verarbeitung.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Programmkorrektur / gesetzliche Änderung wird per HRSP ausgeliefert, wenn Sie den Fehler früher beheben möchten, können Sie den Hinweis auch vorab einspielen.</p>

<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</p>	<p><b>Version 1, HRSP J4 G0 88</b></p>
<p><b>Hinweis</b></p>	<p><b>2995987 - Zeitversetzte Gültigkeit des KV-Zusatzbeitragsatzes für Versorgungsempfänger nach einer Krankenkassenfusion</b></p>	
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Die Ausnahmeregelung für Versorgungsbezüge und Renten, dass Änderungen des KV-Zusatzbeitragsatzes erst mit einem zweimonatigen Verzug zu berücksichtigen sind, gilt auch bei Fusionen von Krankenkassen.</p> <p>Diese Anforderung kann im Standard nur manuell abgebildet werden, da eine maschinelle Lösung momentan noch nicht umgesetzt werden kann.</p> <p>Fachkonferenz Beiträge vom 12. Juni 2019 des GKV-Spitzenverbandes, Ergebnispunkt 3:</p>	

	<p>"Die Zahlstellenabrechnungsprogramme sind so anzupassen, dass die Änderung bei möglichen Fusionen von Krankenkassen ab 1. Januar 2021 für die Bemessung der Beiträge aus Versorgungsbezügen im Zahlstellenverfahren Berücksichtigung findet."</p> <p>Eine Möglichkeit zur manuellen Umsetzung dieser Anforderung ist im Hinweis 2774234 (- Abbildung der zeitversetzten Gültigkeit des Zusatzbeitrags für Versorgungsempfänger nach einer Krankenkassenfusion, Version 3 vom 16.06.2020) beschrieben.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Die Auslieferung der Änderungen erfolgt per HSRSP. Zur Vorabkorrektur kann bereits der Hinweis eingespielt werden, sowie die manuelle Nacharbeit durchgeführt werden.</p> <p>Die neue Funktionalität wird über die Teilapplikation SVB2 KV-Berechnung Rentner: 2 Monate bisheriger Zusatzbeitrag bei Fusion aktiviert.</p> <p> In der Standardauslieferung ist diese Teilapplikation zur Vermeidung von Rückrechnungsdifferenzen ab dem 01.01.2021 aktiv.</p> <p>Falls auch Abrechnungszeiträume vor dem 01.01.2021 korrigiert werden sollen, kann dies durch einen Eintrag in der View V_T596D erfolgen.</p>


<p><b>Sachgebiet</b></p>	<p>PY-DE-NT-NI Sozialversicherung</p>	<p>Version 1, HRSP J4 G0 88</p>						
<p><b>Hinweis</b></p>	<p>3000954 - Erhöhung der Insolvenzgeldumlage zum 01.01.2021</p>							
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Am 27.11.2020 wurde vom Bundesrat das Gesetz zur Beschäftigungssicherung infolge der Covid-19-Pandemie (Beschäftigungssicherungsgesetz) gebilligt.</p> <p>Darin ist festgelegt, den Umlagesatz für die Insolvenzgeldumlage zum 01.01.2021 von derzeit 0,06 auf 0,12 Prozent des RV-pflichtigen Arbeitsentgeltes zu erhöhen.</p> <p>Wir liefern mit diesem Hinweis die geänderte Konstante in der Tabelle T511K aus. Ab dem 01.01.2021 gilt demnach folgende Rechengröße (View V_T511K):</p> <table border="1" data-bbox="379 1529 967 1626"> <thead> <tr> <th>Konstante</th> <th>Bezeichnung</th> <th>Wert</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>RVPIU</td> <td>Insolvenzumlage Prozentsatz</td> <td>0,12</td> </tr> </tbody> </table>		Konstante	Bezeichnung	Wert	RVPIU	Insolvenzumlage Prozentsatz	0,12
Konstante	Bezeichnung	Wert						
RVPIU	Insolvenzumlage Prozentsatz	0,12						
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Wenn Sie die Änderungen zeitnah übernehmen möchten, spielen Sie bitte den Hinweis bereits vorab ein.</p> <p>Es sind in diesem Fall manuelle Änderungen erforderlich.</p>							

## 2. Weitere Hinweise



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 1
<b>Hinweis</b>	<b>3006062 - IT0000: Beginndatum einer Maßnahme kann nicht geändert werden</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie möchten eine neue Maßnahme in Infotyp 0000 <i>Maßnahmen</i> anlegen. Das eingegebene Datum wird vom System jedoch immer wieder auf das ursprüngliche Datum zurückgesetzt.</p> <p>Es ist nicht möglich das Beginndatum der Maßnahme anzupassen.</p> <p>Voraussetzungen sind, dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Korrekturen des Hinweises 2509847 (- IT0000: Ausnahme <i>CX_HRPA_INVALID_PARAMETER tritt beim Bearbeiten eines Prozesses in HCM P&amp;F auf, Version 2 vom 23.05.2019</i>) in Ihrem System vorhanden sind und</li> <li>• der Datensatz des Infotyps 0000 mit Hilfe des neuen Infotyp Frameworks angelegt wird.</li> </ul> <p>Die Korrektur stellt sicher, dass das Beginndatum einer Maßnahme korrekt angepasst werden kann.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Falls Sie das Problem korrigieren möchten, spielen Sie bitte die diesem Hinweis beigefügte Korrekturanleitung ein.	



Sachgebiet	PA-PA-XX Allgemeine Teile	Version 3, EA-HRRXX 608
<b>Hinweis</b>	<b>2997217 - IT0008: Fehlermeldung beim Einfügen eines neuen Datensatzes</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Beim Einfügen eines Datensatzes des Infotyps 0008 <i>Basisbezüge</i> werden die im Datensatz mitgegebenen Lohnartenbeträge initialisiert. Hierdurch treten in der Folge potentiell Fehlermeldungen (z.B. aufgrund eines fehlenden Betrags) auf.</p> <p>Darüber hinaus können folgende Fehler beim Pflegen eines Datensatzes des Infotyps 0008 auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bei der Änderung des Tarifgebiets bzw. der Tarifart werden die Felder 'Beschäftigungsgrad' und 'Arbeitsstunden pro Abrechnungsperiode' nicht erneut berechnet</li> <li>• Die im Merkmal LGMST <i>Sollbezahlungsvorgabe</i> definierte maximale Anzahl von Lohnarten pro Satz wird nicht berücksichtigt</li> </ul> <p>Voraussetzung ist, dass die Verarbeitung des Datensatzes über das 'Neue Infotypframework' stattfindet (z.B. über die Anwendung 'HCM Renewal' oder 'HCM Prozess und Formulare (HCM P&amp;F)')</p>	






	<p>Wünschen Sie für bestimmte Infotypen auch eine Belegschreibung, wenn sich z. B. nur der Zeitraum ändert und kein belegrelevantes Feld, so kann dies mit folgender Modifikation erreicht werden.</p> <p>Die an diesem Hinweis hängende Korrekturanleitung ändert das Systemverhalten in der eben beschriebenen Weise.</p> <p>Ersetzen Sie die in der Korrekturanleitung enthaltenen Platzhalter xxxx, mit der Infotypnummer, für die Sie die Modifikation durchführen wollen.</p> <p>Beispiel:</p> <p>Sollen für den Infotyp 0001 immer Änderungsbelege geschrieben werden, muss 'xxxx' durch '0001' ersetzt werden.</p> <p>Erweiterung des Hinweis am 29.06.2009:</p> <p>Die beigefügten Korrekturanleitungen (ab Release 4.70) wurden um entsprechenden Code erweitert, so dass das oben genannte Verhalten auch auf die über das neue Infotypframework verarbeiteten Infotypen (-&gt; siehe Tab. T582ITVCLAS) zutrifft.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Sofern Sie die Änderungen übernehmen möchten, können Sie den Hinweis einspielen. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>


<b>Sachgebiet</b>	PY-XX-HF HR Smart Forms	<b>Version 4</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2980462 - HRFORMS Retro Value Display Issue for Off Cycle Payroll Correction Run</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Retro values are not being displayed in HRFORMS for offcycle payroll correction.</p> <p>This is due to a program error.</p> <p>The correction is available in the following support packages. In case advance correction is required kindly apply the note.</p> <p>NOTE: Please note that you would need to regenerate the Print Program of the HRFORM once the correction has been applied in your system.</p> <p>***</p> <p>Retro-Werte werden in HRFORMS nicht für die Korrektur von Off-Cycle-Abrechnungen angezeigt. Dies ist auf einen Programmfehler zurückzuführen.</p> <p>Die Korrektur ist in den folgenden Support Packages verfügbar. Falls eine Vorabkorrektur erforderlich ist, wenden Sie bitte den Hinweis an.</p> <p>HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass Sie das Druckprogramm des HRFORM neu generieren müssen, sobald die Korrektur in Ihrem System angewendet wurde.</p>	


<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie die Off-Cycle Abrechnung (Abrechnung außerhalb des regulären Abrechnungslaufes)?</p> <p> Wenn Sie den Programmfehler korrigieren möchten, spielen Sie den Hinweis oder das Ihrem Release entsprechende HRSP ein.</p> <p>HINWEIS: Beachten Sie, dass Sie das Druckprogramm von HRFORMS neu generieren müssen, sobald Sie die Korrektur in Ihr System eingespielt haben.</p>
----------------------	---

Sachgebiet	PT-EV Zeitznachweis	Version 1
<b>Hinweis</b>	<b>3005924 - PT50 Dump in HRCCE_IS_SHARED_ABS_QUOTA</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie verwenden in der Vergangenheit abgegrenzte Einträge in der Tabelle T556A. Sie haben Concurrent Employment aktiviert.</p> <p>In der Transaktion PT50 kommt es zu einem Abbruch (Kurzdump), wenn auf einen Mitarbeiter zugegriffen wird, der für mindestens einen Vertrag Daten vorliegen hat, die sich auf den abgegrenzten Satz beziehen.</p> <p>Bei der Bestimmung der Relevanz des Customizings für das Concurrent Employment wird das aktuelle Datum verwendet anstatt des Datums für das die Information benötigt wird.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Haben Sie Concurrent Employment im Einsatz (T7750/ CCURE/ MAINS „Concurrent Employment Hauptschalter“)?</p> <p> Wenn Sie den Programmfehler zeitnah korrigieren möchten, spielen Sie bitte diesen Hinweis vorab ein.</p>	

Sachgebiet	PT-EV-FO Zeitznachweisformular	Version 1, EA-HRRXX
<b>Hinweis</b>	<b>3004799 - Missing entries in time statement SAP_TIM_99_0002</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Doppelte Einträge (aus Cluster B2; Tabelle ZL), die genau die gleichen Feldwerte haben, werden im Zeitznachweis SAP_TIM_99_0002 nicht berücksichtigt.</p> <p>Das Ankreuzfeld "Werte kumulieren" auf der Registerkarte "MetaFigure" für die Dauer (DURATION) muss markiert sein, damit doppelte Einträge im Zeitznachweis SAP_TIM_99_0002 berücksichtigt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Korrektur wird nur per HRSP ausgeliefert.</p> <p> Stellen Sie sicher, dass Sie die Formulare nach dem Einspielen des HRSP erneut generieren. Diese manuelle Tätigkeit müssen Sie in jedem System separat durchführen, in das Sie den einzubauenden Hinweis importieren.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-EV-FO Zeitnachweisformular</b>	<b>Version 4</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2992288 - Fehlende Einträge im Zeitnachweis nach dem Einspielen des SAP-Hinweises 2972896</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Im Zeitnachweis fehlen nach dem Einspielen des Hinweises 2972896 (- <i>Double entries in time statement HRFORMS, Version 1 vom 24.09.2020</i>) Anwesenheitseinträge.</p> <p>Dies wird durch einen Programmfehler verursacht.</p> <p>Die Lösung wird in den entsprechenden Support Packages bereitgestellt. Wenn Sie eine Vorabkorrektur benötigen, können Sie die Korrekturanleitung einspielen.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Die Lösung wird in den entsprechenden HRSP bereitgestellt werden. Momentan können Sie für Release EA-HRRXX 600-608 den Hinweis einspielen, ein HRSP hierzu steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>	

<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC Zeitdatenerfassung u. -verwaltung</b>	<b>Version 1</b>
<b>Hinweis</b>	<b>3002839 - Fehler falsches Zahlenformat bei Löschung in PA70/71</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Sie löschen in der Transaktion PA71 Sätze des Infotyp 2010.</p> <p>Dabei verwenden Sie eine Währung mit mehr als zwei Nachkommastellen. Beim Versuch, einen entsprechenden Infotypsatz zu löschen kommt es zu einer Fehlermeldung (Nachrichtenklasse 00, Fehlermeldung 088) die besagt, dass das Zahlenformat unzulässig ist.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie diesen Hinweis, ein HRSP hierzu steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>	


<b>Sachgebiet</b>	<b>PT-RC-UI-XS Self-Services-Web-Dynpro verlassen</b>	<b>Version 3</b>
<b>Hinweis</b>	<b>2992859 - RPTCOREMAIL: Versenden von E-Mails ohne Berücksichtigung des Datums der letzten Ausführung</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Wenn Sie den Report zum Senden von E-Mails ausführen, berücksichtigt der Report nicht das Datum der letzten Ausführung.</p> <p>Dies ist ein Designproblem.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Spielen Sie diesen Hinweis falls notwendig ein, HRSP hierzu steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>	


Sachgebiet	PY-XX Abrechnung: Allgemeine Teile	Version 1
<b>Hinweis</b>	<b>3004216 - Payroll Function PAB: Employee rejected with error that Infotype 0001 does not exist for a given date.</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>An employee is rejected in payroll run at payroll function PAB with the error that Infotype 0001 does not exist on a specific date.</p> <p>On running payroll, payroll function PAB rejects the employee with error that Infotype 0001 does not exist for a given date (this date is one day before the hire date). As no valid record of Infotype 0001 on this date, error occurs and employee gets rejected, if</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• You hire an employee and create Absence (Infotype 2001) for the employee with start date same as the hiring date.</li><li>• You use an Absence type and category that belong special processing (T554C-CYCLS and T554C-TIMES are not initial).</li><li>• The special processing values are set to process absences in current payroll period, i.e. the Absence type and category pair have T554C-Times = 'I' in maintenance view V_T554C.</li></ul> <p>In scenarios where, an employee began absence from the same day as the hire date, error was generated, if the absence was processed under special processing category (set for current payroll period, T554C-TIMES = 'I'). This was because, for the above customizations, Infotype 0001 (Organisational Assignment) was read from a date one day prior to the date of absence.</p> <p>Now if the date used to read Infotype 0001 is before the hire date, it is set equal to the hire date.</p> <p>To correct the error, implement the attached correction instructions or import the relevant HR Support Package for your system.</p> <p>***</p> <p>Wenn Sie die Abrechnung ausführen, lehnt die Abrechnungsfunktion PAB den Mitarbeiter mit dem Fehler ab, dass der Infotyp 0001 für ein bestimmtes Datum nicht vorhanden ist (dieses Datum liegt einen Tag vor dem Einstellungsdatum).</p> <p>Da zu diesem Datum kein gültiger Satz des Infotyps 0001 vorhanden ist, tritt ein Fehler auf und der Mitarbeiter wird abgelehnt, wenn</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Sie einen Mitarbeiter ein stelle und eine Abwesenheit (Infotyp 2001) für den Mitarbeiter anlegen, deren Beginndatum dem Einstellungsdatum entspricht.</li><li>• Sie eine Abwesenheitsart und eine Abwesenheitskategorie verwenden, die zur Sonderverarbeitung gehören (T554C-CYCLS und T554C-TIMES sind nicht initial).</li><li>• die speziellen Verarbeitungswerte so eingestellt sind, dass Abwesenheiten in der aktuellen Abrechnungsperiode verarbeitet werden, d.h. das Paar aus Abwesenheitsart und -kategorie hat T554C-Zeitpunkte = 'I' in der Pflege-View V_T554C.</li></ul>	





	<p>In Szenarien, in denen die Abwesenheit am selben Tag wie das Einstellungsdatum begonnen hat, wurde ein Fehler generiert, wenn die Abwesenheit unter der Sonderverarbeitungs-kategorie verarbeitet wurde (gesetzt für die aktuelle Abrechnungsperiode, T554C-TIMES = 'I').</p> <p>Dies liegt daran, dass für die oben genannten Anpassungen der Infotyp 0001 (Organisatorische Zuordnung) ab einem Tag vor dem Abwesenheitsdatum gelesen wurde.</p> <p>Wenn nun das zum Lesen des Infotyps 0001 verwendete Datum vor dem Einstellungsdatum liegt, wird es auf das Einstellungsdatum gesetzt.</p>
<p><b>Kunden-Aktion</b></p>	<p> Spielen Sie die dem Original-Hinweis beigefügte Korrekturanleitung oder das Ihrem System entsprechende HRSP (sobald es verfügbar ist) ein, um den Fehler zu beheben.</p>


Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2
<p><b>Hinweis</b> 2998829 - Payroll log: 'expand' node is sometimes not available</p>		
<p><b>Inhalt</b></p>	<p>Sometimes, in payroll log, &lt;Expand&gt; button is not available for a tree node, to display detailed information (input/processing/output cannot be displayed).</p> <p><u>Prerequisites</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In selection screen of payroll program, flag 'Display log' is set</li> <li>• No particular variant is used to display payroll log in a certain way: field 'Display variant for log' is empty</li> <li>• No restriction to display the log only for certain parts of payroll schema</li> </ul> <p>Please implement the attached correction or the corresponding R/3 HR Support Package.</p> <p>***</p> <p>Manchmal ist im Abrechnungsprotokoll die Drucktaste zum Expandieren für einen Baumknoten nicht verfügbar, um Detailinformationen anzuzeigen (Eingabe/Verarbeitung/Ausgabe kann nicht angezeigt werden), wenn:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• auf dem Selektionsbild des Abrechnungsprogramms das Kennzeichen "Protokoll anzeigen" gesetzt ist.</li> <li>• keine bestimmte Variante verwendet wird, um das Abrechnungsprotokoll auf eine bestimmte Weise anzuzeigen: Das Feld 'Anzeigevariante für Protokoll' ist leer.</li> <li>• keine Einschränkung erfolgt, um das Protokoll nur für bestimmte Teile des Abrechnungsschemas anzuzeigen.</li> </ul>	


<b>Kunden-Aktion</b>	 Sie können den Fehler durch das Einspielen des Hinweises korrigieren. Ein HRSR steht aktuell noch nicht zur Verfügung.
----------------------	--

Sachgebiet	PY-XX-BS Grundlagen	Version 2
<b>Hinweis</b>	<b>3001271 - PCLx: Schreiben von Cluster CA ist nur ohne Pufferung möglich</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Das Schreiben des Verzeichnisses mit den archivierten Abrechnungsergebnissen (in das Cluster CA) ist nur ohne Pufferung möglich.</p> <p>Sie archivieren oder vernichten Abrechnungsergebnisse mit Transaktion PU22, oder vernichten ein zuvor erzeugtes Archiv über ILM.</p> <p>Zur Lösung wurde der Funktionsbaustein CA_WRITE_RGDIR_NEW angelegt, welcher die Pufferung benutzt. Mit einem separaten Hinweis wird damit in der Archivierung der Funktionsbaustein CA_WRITE_RGDIR ersetzt.</p> <p>Hinweis:</p> <p>Sie sollten das Cluster CA nicht mit eigenen Programmen verändern.</p> <p>Beachten Sie, dass SAP plant, sowohl den alten Funktionsbaustein CA_WRITE_RGDIR als auch das Makro RP-EXP-C2-CA-NOBUFF (im Include RPC2CA00) zu deaktivieren.</p> <p>Auch CA_WRITE_RGDIR_NEW ist nicht freigegeben und soll/darf nicht genutzt werden.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Entnehmen Sie die Korrektur der dem Hinweis angehängten Korrekturanleitung oder spielen Sie das darin für Ihr System angegebene HSRP ein, sobald es bereitsteht.	




Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 2
<b>Hinweis</b>	<b>1908230 - IT0128 - Historical records are changed</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>The infotype 0128 records which were created previously are changed upon modifying a record. The database table PA0128 shows more than one record with the same OBNAM which is wrong.</p> <p>This is due database inconsistency</p> <p>The correction instructions can be applied in order to resolve this issue. It should be noted that the note handles only the newly created records. The previous records are not corrected.</p> <p>***</p>	

	<p>Die zuvor angelegten Sätze des Infotyps 0128 werden beim Ändern eines Satzes geändert. Die Datenbanktabelle PA0128 zeigt mehr als einen Datensatz mit demselben OBNAM an. Dies ist falsch.</p> <p>Das Problem wird durch eine Datenbankinkonsistenz verursacht.</p>
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Nutzen Sie die Anlage von Nachrichten im IT0128 <i>Mitteilungen</i>, dann prüfen Sie das Einspielen des Hinweises.</p> <p> Spielen Sie die Ihrem Release entsprechende Korrekturanleitung ein, um das Problem zu beheben. Ein HRSP steht aktuell nicht zur Verfügung.</p> <p>Beachten Sie, dass der Hinweis nur die neu angelegten Datensätze behandelt. Die vorherigen Sätze werden nicht korrigiert.</p>


Sachgebiet	PY-XX-FO Formulare	Version 3
<b>Hinweis</b>	<b>2936680 - Report H99CWTR0 is not displaying correct records for mid period split</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>When employee is transferred from Company code A to Company code B in mid of the period. Then in wage type reporter correct records are not displayed. Same apply for splits due to Personnel Area, Personnel SubArea, Position, Org Unit &amp; Cost center.</p> <p><u>Behavior of the Wagetype reporter will be as follows after applying corrections:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. When no company code is entered in the selection screen then output should have all splits.</li> <li>2. When Company code A is entered in the selection screen, then output should display line item with details related to company code A only. (Not displaying all splits in the period)</li> <li>3. When Company code B is entered in the selection screen then output should display line item with details related to company code B only. (Not displaying all splits in the period)</li> </ol> <p>***</p> <p>Wenn der Mitarbeiter in der Mitte der Periode von Buchungskreis A nach Buchungskreis B übertragen wird, werden im Lohnarten-Reporter keine korrekten Sätze angezeigt.</p> <p>Gleiches gilt für Splits aufgrund von Personalbereich, Personalteilbereich, Planstelle, Organisationseinheit &amp; Kostenstelle.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Sie können den Fehler durch das Einspielen des Hinweises korrigieren. Ein HRSP steht aktuell noch nicht zur Verfügung.</p>	

Sachgebiet	PY-XX-TL Werkzeuge	Version 1, HRSP
<b>Hinweis</b> 3004264 - Short dump ASSERTION_FAILED after the activation of External wage components		
<b>Inhalt</b>	<p>While running Settlement program (CACSE1) to settle commissions, you get a short dump ASSERTION_FAILED, after the activation of solution 'External wage components'.</p> <p><u>Prerequisites</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• The new solution for external wage components (IT0579) is activated (in V_T77S0, ADMIN IT579 is set to X)</li> <li>• Note 2919871 is implemented in your system</li> </ul> <p>Please implement the attached correction or the corresponding R/3 HR Support Package.</p> <p>***</p> <p>Wenn Sie das Abrechnungsprogramm (CACSE1) ausführen, um Provisionen abzurechnen, erhalten Sie nach der Aktivierung der Lösung "Externe Gehaltsbestandteile" den Kurzdump ASSERTION_FAILED.</p> <p><u>Voraussetzungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die neue Lösung für Infotyp 0579 <i>Externe Gehaltsbestandteile</i> wird aktiviert (in V_T77S0 ist ADMIN IT579 auf X gesetzt).</li> <li>• Sie haben den Hinweis 2919871 (- IF: <i>Zusätzliche Verbesserungen des Hinweises 2888608, Deaktivierung der Funktionsgruppe PCIF_EXTWAGETYPES, Version 2 vom 19.05.2020</i>) [HRSP 6.00 J2/ 6.04 F8/ 6.08 86] in Ihr System eingespielt.</li> </ul>	
<b>Kunden-Aktion</b>	 Spielen Sie zur Korrektur den Hinweis ein, um den Abbruch zu korrigieren. Ein HRSP steht aktuell nicht zur Verfügung.	

### 3. Hinweise für den Öffentlichen Dienst

Sachgebiet	PY-DE-PS Öffentlicher Dienst	Version 1, HRSP J4 G0 88
<b>Hinweis</b>	<b>2997155 - TV-L: Garantiebtrag - Fehlerhafte Berechnung bei Höhergruppierungen in Teilzeit und aktiver Teilapplikation DOHO</b>	
<b>Inhalt</b>	<p>Nach Aktivierung der Teilapplikation <i>DOHO</i> (im SAP-Standard ab 01.01.2021) werden bestehende Garantiebträge ggf. falsch bzw. nicht mehr berechnet.</p> <p>Voraussetzung ist, dass sich der Mitarbeiter sich zum Zeitpunkt der Höhergruppierung in Teilzeit befindet.</p> <p>Der Programmierfehler wird mit der Korrektur behoben.</p> <p>Abresa-Anmerkungen:</p> <p>→ Teilapplikation <i>DOHO</i> wurde mit <i>Hinweis 2901758 (- TV-L: Refactoring Garantiebtragsberechnung, Version 2 vom 05.10.2020)</i> [HRSP 6.00 J2/ 6.04 F8/ 6.08 86] ausgeliefert:</p> <p>Mit diesem Hinweis wurde die Berechnung des Garantiebtrags im TV-L grundlegend überarbeitet, um deren Wartbarkeit zu verbessern. Um Rückrechnungsdifferenzen zu vermeiden, werden die Änderungen mit der Teilapplikation <i>DOHO</i> aktiviert. Diese ist im SAP-Standard ab dem 01.01.2021 aktiv.</p> <p>→ Bitte beachten Sie auch den <i>Hinweis 3002080 (- TV-L: Garantiebtrag - Endlosschleife bei Herabgruppierungen und aktiver Teilapplikation DOHO, Version 3 vom 10.12.2020)</i> [Jan 2021-HRSP 6.00 J5/ 6.04 G1/ 6.08 89]:</p> <p>Wenn Sie die Teilapplikation <i>DOHO</i> bereits aktiviert haben, kann es beim Aufruf des Infotyps 0008 <i>Basisbezüge</i> aufgrund einer Endlosschleife zu einem Kurzdump/Timeout kommen.</p> <p>Der Personalfall gehört einer Tarifart des TV-L an. Er wurde in der Vergangenheit höhergruppiert und nun wieder in eine Gruppe herabgruppiert, in der er sich schon einmal befunden hat. Der IT0008-Satz nach der Herabgruppierung sowie die vergangenen IT0008-Sätze beinhalten die indirekt zu bewertende Garantiebtragslohnart.</p>	
<b>Kunden-Aktion</b>	<p> Prüfen Sie, ob Sie die Teilapplikation <i>DOHO</i> für 2020 bereits aktiviert haben!</p> <p> Spielen Sie das zugehörige HRSP oder spielen den Hinweis vorab ein und beachten dabei bitte beim Vorabebau die dem Originalhinweis beigelegte Korrekturanleitung.</p> <p> Spielen Sie zudem den Hinweis <i>3002080 (- TV-L: Garantiebtrag - Endlosschleife bei Herabgruppierungen und aktiver Teilapplikation DOHO)</i> ein.</p>	

 Da die Teilapplikation *DOHO* im SAP-Standard erst ab 01.01.2021 aktiv wird, wird diese Korrektur nicht zusätzlich zeitlich abgegrenzt.

 Sofern Sie die Gültigkeit der Teilapplikation vorgezogen haben, **rechnen Sie bitte Ihre Personalfälle entsprechend zurück**. Dies gilt auch, wenn Sie diesen Hinweis erst nach erfolgter Abrechnung für Januar 2021 einspielen.



## 4. Aktuelle Dateien

Abruf am 21.12.2020

Datei	Dateinummer/Bezeichnung	Herausgabedatum
UV-Daten für Berufsgenossenschaften	uv201216_v5 gt201216_v1	16.12.2020
Institutionskennzeichen für die UV	2020_05_19_ik_list.txt	19.05.2020
Beitragssatzdatei für Krankenkassen/Betriebsnummern	EBSD0-GES_V52_2020_1218	18.12.2020
BV-Datei für berufsständische Versorgungswerke	BV20191119.csv	12.12.2019

Auch an dieser Stelle möchten wir Sie nochmal daran erinnern, dass die UV-Stammdatenabfrage für 2021 bereits möglich ist.

